

Zukunft der Eiterbacher Ortsstraße: Sanierung in weite Ferne gerückt

In Heiligkreuzsteinach bleibt die Sanierung der stark beschädigten Eiterbacher Ortsstraße ungewiss, trotz geplanten Mitteln.

Die Herausforderungen der Infrastruktur in Heiligkreuzsteinach

Heiligkreuzsteinach. Die kürzliche Diskussion im Gemeinderat hat die dringend benötigten Verbesserungen der Straßeninfrastruktur in der Gemeinde ins Rampenlicht gerückt. Die Ortsstraße in Eiterbach wird von der Bevölkerung als in einem kritischen Zustand beschrieben, wobei die Schäden immer offensichtlicher werden. Diese Thematik stellt nicht nur eine infrastrukturelle Herausforderung dar, sondern wirft auch Fragen zur Lebensqualität und zur Sicherheit der Anwohner auf.

Die Rolle der Gemeinde und der Kreisbehörden

Gemeinderat Karl-Heinz Ehrhard von der CDU hat in der letzten Sitzung die drängende Frage formuliert, wann mit einer Sanierung der Straßen zu rechnen sei. Bürgermeisterin Sieglinde Pfahl wies darauf hin, dass es sich bei der Ortsstraße um eine Kreisstraße (K 4119) handle, was bedeutet, dass die Gemeinde hier nicht direkt agieren könne. Ihre Rolle sei es, die Anfragen der Bürger weiterzuleiten und auf den Zustand aufmerksam zu machen. Die Verantwortung liege beim Rhein-Neckar-Kreis, der bereits Gelder für die Instandhaltung der Straße eingeplant

habe.

Die Dringlichkeit der Straßenreparatur

„Eine umfassende Sanierung ist derzeit nicht möglich“, erklärte Pfahl. Ein wesentlicher Grund dafür ist das Fehlen einer geeigneten Umleitung, die gleichzeitig die Versorgung der Bevölkerung, den Busverkehr und Rettungswege gewährleistet. Dies unterstreicht die komplexe Herausforderung, der sich die Verantwortlichen gegenübersehen: die Balance zwischen notwendigen Infrastrukturmaßnahmen und der Gewährleistung von Sicherheit und Zugänglichkeit für die Bürger.

Kommunale Belange und Bürgeranfragen

Trotz der Herausforderungen bemüht sich die Bürgermeisterin, einen Dialog mit den zuständigen Kreisbehörden aufrechtzuerhalten. Sie plant, erneut nach dem aktuellen Sachstand zu fragen, um weitere Informationen über mögliche Fortschritte zu erhalten. Die Anfragen der Bürger sind nicht nur ein Ausdruck von Besorgnis, sondern auch ein wichtiges Signal an die Entscheidungsträger, dass die Infrastruktur eine grundlegende Voraussetzung für die Lebensqualität in Heiligkreuzsteinach darstellt.

Fazit: Ein Blick in die Zukunft

Die Situation in Eiterbach verdeutlicht die strukturellen Probleme, die viele Gemeinden in Deutschland betreffen. Straßen sind nicht nur Verkehrswege, sondern auch ein zentraler Bestandteil des sozialen Lebens und der Sicherheit der Bürger. Die fortdauernde Kommunikation zwischen der Gemeinde und den Kreisbehörden könnte der Schlüssel zu einer baldigen Lösung sein. Für die Bürger von Heiligkreuzsteinach bleibt die Hoffnung, dass baldige Maßnahmen ergriffen werden, um die Anwohner sowohl vor physischen als auch vor emotionalen Belastungen zu schützen, die durch den schlechten Zustand der

Straßen verursacht werden.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de